

Ohne BMA keine moderne Medizin.

labmed fordert Anerkennung, faire Bedingungen und Einbezug aller Gesundheitsberufe.

Das Schweizer Gesundheitswesen steht unter Druck: Fachkräftemangel, hohe Arbeitsbelastung und zunehmende Kosten bedrohen die Qualität der medizinischen Versorgung. Auch die Biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker (BMA) spüren diese Entwicklung täglich. Gleichzeitig bleibt ihre Arbeit weitgehend unsichtbar. Dabei sind sie eine tragende Säule der modernen Medizin.

Rund 80 Prozent aller Diagnosen beruhen auf Laboranalysen, die von BMA durchgeführt werden. Ihre präzise Arbeit ist Grundlage für Therapien, Operationen, Transfusionen, Forschung und Prävention. Ohne ihre Expertise gibt es keine verlässliche Diagnostik und damit keine wirksame Behandlung. Dennoch mangelt es an Anerkennung, fairen Arbeitsbedingungen und ausreichender Finanzierung, um die Qualität der Labormedizin langfristig zu sichern.

labmed, der Berufsverband der Biomedizinischen Analytik und Labordiagnostik, unterstützt deshalb die Kundgebung der Gesundheitsberufe am 22. November 2025 in Bern, die vom VPOD organisiert wird. Gemeinsam mit anderen Berufsgruppen fordert labmed konkrete Schritte von Politik und Gesellschaft, um die Zukunft der Labormedizin zu sichern:

- **Anerkennung:** Politik und Gesellschaft müssen die systemrelevante Rolle der BMA öffentlich anerkennen.
- **Faire Bezahlung und Arbeitsbedingungen:** Angemessene Löhne, gesunde Arbeitsbedingungen und verbindliche Personalstandards sind unerlässlich, um Fachkräfte zu halten.
- **Gesicherte Finanzierung:** Diagnostische Qualität braucht eine stabile finanzielle Basis – für Ausbildung, Innovation und Präzision.
- **Top-Qualität ermöglichen:** Moderne Infrastruktur, ausreichend qualifiziertes Personal und kontinuierliche Weiterbildung sichern Spitzenmedizin.
- **Mitsprache und Verantwortung:** BMA müssen in gesundheitspolitische Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

Aktuell werden im Parlament verschiedene Themen im Zusammenhang mit der Pflegeinitiative diskutiert. labmed weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Gesundheitspersonal weit mehr Berufsgruppen umfasst als die Pflege allein. Für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung braucht es den Einbezug aller Gesundheitsfachpersonen – auch der Biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker.

Nur wenn alle Fachbereiche in die öffentlichen und politischen Diskussionen einbezogen werden, können Qualität, Effizienz und Interprofessionalität im Gesundheitswesen langfristig gesichert werden.

labmed stellt seine fachliche Expertise und Praxiserfahrung gerne zur Verfügung, um politische Entscheidungsprozesse mit fundiertem Wissen aus der Praxis zu unterstützen und eine verlässliche, zukunftsfähige Gesundheitsversorgung mitzugestalten.